

Curriculum Vitae

Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner

Geburtsdatum 01. März 1961
Geburtsort Bielefeld/Deutschland
Familienstand verheiratet
Kinder Alec (geb. 1998) und Adrian (geb. 2008)

Beruflicher Werdegang

seit 2009 Ordinarius für Bewegungs- und Trainingswissenschaft am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern/Schweiz
2007-2009 Professor of Movement Science am Department of Sport Science der Liverpool Hope University/United Kingdom
2003-2007 Vertretungsprofessor für Bewegungs- und Trainingswissenschaft am Institut für Sportwissenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald/Deutschland
1995-2002 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg/Deutschland
1989-1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Freien Universität Berlin/Deutschland
1988-1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Sportwissenschaft der Universität Bielefeld/Deutschland
1986-1988 Zivildienst beim Katholischen Jugendbildungswerk in Bielefeld/Deutschland
1979-1986 Studium der Fächer Sport, Chemie und Pädagogik mit dem Studienziel Lehramt für die Sekundarstufe II an der Universität Bielefeld/Deutschland
1970-1979 Thomas-Morus-Gymnasium in Oelde/Deutschland
1966-1970 Overberg-Volksschule in Oelde/Deutschland

Abschlüsse

2002 Habilitation und Privatdozentur an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg/Deutschland
Venia legendi: Sportwissenschaft
Habilitationsschrift: Bewegende Ereignisse. Ein Versuch über die menschliche Motorik
Gutachter: Prof. Dr. Klaus Roth, Prof. Dr. Joachim Funke
Habitationskonferenz: Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
1994 Promotion zum Doktor der Philosophie an der Freien Universität Berlin/Deutschland
Dissertationsschrift: Module der Motorik. Zu den Perspektiven der Modularitätshypothese für die Bewegungslehre des Sports
Gutachter: Prof. Dr. Klaus Roth, Prof. Dr. Reinhard Daus
Weitere Kommissionsmitglieder: Prof. Dr. Wolfgang Brettschneider,
Prof. Dr. Angela Friederici, Dr. Detlef Kuhlmann
Gesamtnote: summa cum laude
1987 Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sekundarstufe II an der Universität Bielefeld/Deutschland
Examensarbeit: Zur Formation motorischer Schemata. Experimentelle Überprüfung der Variability-of-Practice-Hypothese in der Sportart Volleyball
Gutachter: Prof. Dr. Klaus Willimczik
Durchschnittsnote: 1.0
1979 Abitur am Thomas-Morus-Gymnasium in Oelde/Deutschland
Durchschnittsnote: 2.0

Auszeichnungen

2002 Erster Preis im Carl-Diem-Wettbewerb des Deutschen Sportbundes für die Habilitationsschrift „Bewegende Ereignisse“ (seit 2007: DOSB-Wissenschaftspreis)
1994 Erster Preis im Carl-Diem-Wettbewerb des Deutschen Sportbundes für die Dissertationsschrift „Module der Motorik“ (seit 2007: DOSB-Wissenschaftspreis)